

In eigener Sache ...

APN-Mitgliedschaft

Der APN ist zum 1.1.1988 als neues Mitglied beigetreten:
FRANZ HELLER, Imaginatr. 12, 6202 Wiesbaden-Biebrich.
Wir bitten um Kenntnisnahme.

APN-Mitgliedsbeitrag

Die KassiererIn bittet um Beitragsüberweisung für 1988 (30,00 DM).
Es stehen auch noch Überweisungen aus 1987 aus, die recht bald erledigt werden sollten.

Beitrag für Abonnenten

Wie bereits mehreren Abonnenten schriftlich mitgeteilt, zwingen uns die anfallenden Kosten für die Erstellung der APN-Mitteilungsblätter leider dazu, den Jahresbeitrag

um 5,00 DM auf 15,00 DM

anzuheben. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Berichtigung

In Heft 5(2a) - September 1987 sind folgende zwei Schreibfehler zu berichtigen:

S. 110: in der untersten Zeile muß das Wort ater durch foenisecii ersetzt werden;

S. 120: in der Überschrift nach dem ersten Absatz muß das Gattungswort Melanoleuca in Hebeloma geändert werden.

APN-Bücherei

Im vergangenen Halbjahr konnte eine Tausch-Vereinbarung zwischen dem APN-Mitteilungsblatt und folgenden mykologischen Schriften getroffen werden:

- a) Česká Mykologie (über Ing. J. Kuthan);
- b) Notulae Botanicae (über Dr. Pázmány, Rumänien).

Mycena diosma auch in Rumänien

In "Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas III:153-156" hatte ich über mitteleuropäische Aufsammlungen dieser Art aus dem *Mycena pura*-Formenkreis berichtet. Inzwischen sind mir durch Dr. D. PÁZMÁNY drei weitere Standorte aus Rumänien vermittelt worden:

- a) 22.7.84, Schlucht von Turda, *Pinus silvestris*-Anlage auf Kalk, 400 mNN;
- b) 9.9.84, Gheorgheni-Wald, *Fagetum silvatici*, 700 mNN;
- c) 26.9.84, Mănăştur-Wald, *Carpino-Quercetum petraeae*, 400 mNN.

Vortrag "Seltene Pilzarten"

H. BENDER hielt anlässlich eines Arbeitstreffens am 30.11.87 o.a. Vortrag und zeigte mykologische Kostbarkeiten in guter Aufnahmequalität. Die Erläuterungen zu den einzelnen Arten einschließlich jeweiliger Gattungsbeschreibungen hinterließen bei den Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck.

APN-Treffen mit Angehörigen

Wie bereits in den Vorjahren, fand auch am 14.12.87 ein nun schon traditionelles Weihnachtsessen statt.

Der diesjährige Organisator, HANS BENDER, suchte ein zwar etwas abgelegenes, an der westlichen Grenze des APN-Kartierungsgebietes befindliches, dafür aber um so gemütlicheres ländliches Lokal aus. In rustikaler Umgebung am Kamin unterhielt man sich einmal nicht über das Thema Pilze, vielmehr stand im Beisein der Angehörigen die Geselligkeit im Vordergrund. Sehr spät erst brach man auf mit dem gern gegebenen Versprechen, ein Weihnachtstreffen auch im nächsten Jahr fortzusetzen, dann jedoch in Borken, um auch einmal den rechtsrheinischen und westfälischen Mitgliedern entgegenzukommen. HANS BENDER für seinen organisatorischen Einsatz ein herzliches Dankeschön!

Nachlaß Dr. H. Jahn

Entgegen anderslautenden Informationen sind noch zahlreiche Hefte der "Westfälischen Pilzbriefe" zu bekommen. Dies betrifft insbesondere folgende Bände:

Band X.-XI. Die Hefte 8a und 8b sind noch sehr zahlreich vorhanden, aber auch die übrigen Hefte sind noch verfügbar.

Band IX. Auch hier lagert noch ein reichlicher Vorrat.

Ältere Bände sind noch mit einzelnen Heften verfügbar.

Außerdem sind noch einige Fehldrucke mit meist nur geringen Fehlern von "Pilze die an Holz wachsen" käuflich zu erwerben (ca. 50,00 DM). Da dieses schöne Buch inzwischen längst vergriffen ist und auch nicht wieder aufgelegt werden kann, bietet sich einigen Pilzfreunden die Möglichkeit der Ergänzung ihrer Bibliothek. Anfragen und Bestellungen an:
Frau MARIA A. JAHN, Hohler Weg 35, 4930 Detmold 14 (Heiligenkirchen).

Folgende Hefte werden gesucht:

1. Zeitschrift für Pilzkunde:

Jahrgang 21, 1955, Hefte 5 und 6;
Jahrgang 22, 1956, Hefte 1, 3 und 4;
Jahrgang 23, 1957, Heft 1;
Jahrgang 25, 1959, Hefte 3 und 4.

2. Südwestdeutsche Pilzrundschau:

1965, Heft 1; 1966, Band 2; 1967, Band 3; 1968, Band 4.

3. Mykologisches Mitteilungsblatt Halle:

I (1957) - alle Hefte;
II (1958) - Heft 3;
III (1959) - Heft 3;
IV (1960) - Heft 3.

Angebote und Zusendungen an:

GERMAN J. KRIEGLSTEINER, Beethovenstr. 1, 7071 Durlangen, Tel.: 07176 - 2918.

Verkaufsangebote:

1. Unterhaltungen aus dem Pflanzenreiche, Band 4:

"Küchengewächse und Obst" von Gottlieb Tobias Wilhelm, Wien.
Gedruckt auf Kosten des Herausgebers 1815, Halbleder, 250,00 DM.
Bildtafeln XV - XXII je 50,00 DM.

2. 4 große farbige Pilz-Bildtafeln 650 X 500 mm, ohne Jahrgangsangaben (ca. Jahrhundertwende) incl. 1 Kupferdruck je 500,00 DM.

3. Hochdruck-Dampfsterilisator in vertikaler Bauweise, Webeco GmbH, Bad Schwartau, Modell H 200 1, mit Zeituhr, Einsätzen und Körben. Neupreis (1976/77) 30 000,00 DM, Abgabepreis nach Vereinbarung. Zu erfragen unter Tel.: 02151 - 711676.

Ewald Kajar

Zur Situation im Phellinus-igniarius-Komplex*

G.J. KRIEGLSTEINER

Beethovenstr. 1
D-7071 Durlangen

Eingegangen am 10.1.1988

Einleitung

Es ist seit langem bekannt, daß die Großgattung *Phellinus* Quélet 1886, "Feuerschwämme", "Falsche Zunderpilze", in eine Reihe mehr od. weniger heterogener Artkomplexe gliederbar ist. Je nach persönlicher Ansicht werden diese auch im Status von Subgenera oder neuerdings sogar eigener Gattungen geführt. So hat z.B. L. RYVARDEN (1978, The Polyporaceae of North Europe, II:370-371) den in Mitteleuropa vorwiegend am Grund der Stämmchen von Johannis- und Stachelbeerarten, ebenso an Pfaffenhütchen (*Evonymus*), seltener an gut 20 weiteren Wirten parasitierenden *Polyporus ribis* Fries 1821 von der Gattung *Phellinus* abgespalten und in die 1904 von MURRILL geschaffene Gattung *Phylloporia* überführt. Und 1984 haben FLASSON & NIEMELÄ (The Hymenochaetales: a revision of the European poroid taxa; *Karstenia* 24:14-18) auf der Basis von 20 Parametern aus Morphologie, Mikroskopie, Karyologie, Enzymausstattung, Kultureigenschaften insgesamt 8 (acht!) neue Gattungen vorgeschlagen. Dabei wurde z.B. für den igniarius-Komplex der Name *Ochroporus* (vgl. SCHROETER 1888) wieder ausgegraben, für die Gruppe um *P. robustus* die Bezeichnung *Fomitiporia* eingeführt, für den Formenkreis um *P. pini* das Taxon *Porodaedalea*.

Da solche Namen inzwischen auch von gewissen Amateuren begierig angewandt werden (man muß sich ja gegenseitig demonstrieren, wie modern man ist!), sei hier kritisch angemerkt, daß eine solche "Übermäßige Gattungsvermehrung" (man vgl. APN 5(1), April 1987, S. 30 ff.), kombiniert zugleich mit der Höherstufung von Formen

* Der APN als Dank für die Ernennung zum Ehrenmitglied gewidmet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [5_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: [In eigener Sache 170-172](#)